

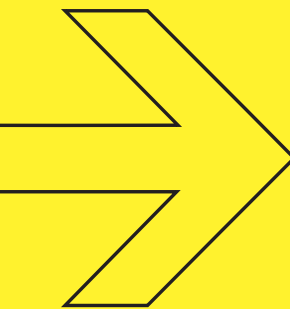
30 JAHRE MUSIK SCHULE




Musikschule
Gundremmingen
Offingen
Rettenbach

„Und jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne...“ Hermann Hesse





INHALT

 Auf manchen Seiten befinden sich QR-Codes. Scanne diese um eine musikalische Hörprobe zu bekommen.

Wer hat an der Uhr gedreht?



06

08



Bürgermeistergruß

Die Gesichter hinter der Verwaltung



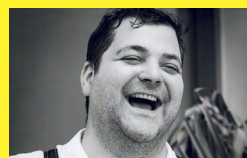
10

14



Gründerväter und Sponsoren

Zusammenarbeit mit kulturellen Vereinen



20

Ehemalige Lehrer



24

26



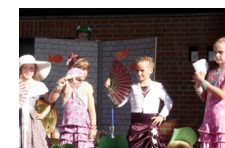
Big Bands

Presseberichte



30

32



Kinder Musicals

Musicals



38

40



Was wir unterrichten

Hier unterrichten



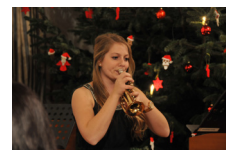
42

Konzertreisen



48

50



Musik als Beruf
durch die Musikschule

Jugendblasorchester und
Vororchester zu allen Zeiten



52

54



Erfolge

Ensembles



56

58



Lang, lang ists her...

Worauf wir uns freuen



62

IMPRESSUM

Herausgeber:

Musikschule Gundremmingen,
Offingen, Rettenbach
Marktsr. 19
89362 Offingen

Tel. 08224/9697-24
Fax. 08224/9697-30

eMail: musikschule@offingen.de
schlander@offingen.de

www.VGem-offingen.de

Gender

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Broschüre die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

VISdP: Klaus Schlander

Fotografien:

Archiv Musikschule VGem Offingen
Peter Wieser
Detlef Petrick
Michael Haupeltshofer

Design:

Lucia Hering
lucia.hering@web.de

Ausgabe und Druck – Juni 2021
Auflage 4000

WER HAT AN DER UHR GEDREHT?



Kaum zu glauben, was wir in 30 Jahren erlebt haben. Große und kleine Künstler, noch größere und kleine Konzerte und jede Menge Spaß. Wir haben Musicals, Open Airs, Rockkonzerte und Rundfunkauftritte und vieles mehr bestritten. Sind einmal quer durch Europa gereist, haben dabei fremde Kulturen und Menschen kennengelernt und durften dabei viele neue Freundschaften schließen. Wir konnten junge Talente begleiten bis zum Beruf des Musikers. Haben viele Gönner und Sponsoren für unsere Musikschule gefunden. Sind mit unseren Ensembles, Bands und Orchester weit über den Landkreis bekannt geworden und noch kein bisschen müde.

Vielen Dank allen Lehrern, Eltern, Schülern, Verantwortlichen und Mitarbeitern in der Verwaltung für die jahrelange Unterstützung und unzähligen Stunden der Freude und des guten Miteinanders.

Schön, dass wir erfolgreiche Kooperationen mit den Schulen und Kindergärten, mit den kulturellen Vereinen und Landkreismusikschulen schließen konnten.

Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Klaus Schlander
Musikschulleiter



Liebe Musikerinnen, liebe Musiker,
liebe Freunde der Musikschule Gundremmingen,
Offingen und Rettenbach,

Musik begeistert, sie überwindet Grenzen und verbindet Menschen. Musik bedeutet Zusammenhalt, aber auch Respekt und Wertschätzung. Der italienische Sänger und Liedermacher Angelo Branduardi hat recht, wenn er sagt: „Musik ist die beste Art der Kommunikation.“

Wir können dem nur zustimmen und freuen uns, dass unsere Musikschule Gundremmingen, Offingen, Rettenbach seit 30 Jahren genau diesen Weg beschreitet. Musik bedeutet Kultur und die entsteht ja bekanntlich vor Ort. Wir sind sehr stolz, dass wir in unserer Verwaltungsgemeinschaft eine solche Einrichtung unser Eigen nennen können.

Mit ihrem breitgefächerten Angebot für jedes Alter, von der musikalischen Früherziehung bis hin zum Unterricht an den unterschiedlichsten Instrumenten bildet sie von Grund auf die Basis für ein musikalisches Lernen. Mit ihren Ensembles, dem Jugendblasorchester und den beiden Big Bands ist sie nicht nur ein fester Bestandteil im gesellschaftlichen Leben, sondern auch ein einzigartiges Aushängeschild für unsere drei Gemeinden.

Ganz besonders möchten wir unserem Musikschulleiter Klaus Schlander danken: Das traditionelle Opening, die Schlossserenade in Harthausen sowie die zahlreichen Musicals in der Vergangenheit sind nur einige der Highlights – mit Professionalität und außergewöhnlichem Engagement hat er in den vergangenen 30 Jahren unsere Musikschule dorthin geführt, wie sie sich heute mit mehr als 380 Schülerinnen und Schülern präsentiert.

Unseren Dank möchten wir auch unseren Fachlehrkräften aussprechen und nicht zu vergessen den Musikerinnen und Musikern, insbesondere denen, die mit ihrer erfolgreichen Teilnahme an Wettbewerben den Namen unserer Musikschule weit über die Grenzen des Landkreises hinausgetragen haben.

Wir gratulieren unserer Musikschule Gundremmingen, Offingen, Rettenbach ganz herzlich zu ihrem 30-jährigen Jubiläum. Unseren Musikerinnen und Musikern wünschen wir weiterhin viel Erfolg, Freude an der Musik und auch in Zukunft großartige Auftritte und Konzerte.

Tobias Bühler
Bürgermeister
der Gemeinde
Gundremmingen

Sandra Dietrich-Kast
Bürgermeisterin
der Gemeinde
Rettenbach

Thomas Wörz
Bürgermeister
des Marktes
Offingen



BÜRGERMEISTER
GRÜß

DIE GESICHTER

HINTER DER VERWALTUNG

„Ich freue mich, dass wir mit unserer Einrichtung von den Kleinsten im Kindergartenalter, über die Schüler/innen aller Jahrgangsguppen bis hin zu den erwachsenen Musizierenden Möglichkeit schaffen, einzeln oder in Gemeinschaft zu musizieren, zu singen und sich dadurch wohlfühlen.“

Tja, 30 Jahre Existenz für eine kulturelle Einrichtung ist kein Pappenstiel. Als Hauptamtsleiterin und Personalverantwortliche durfte ich, Brigitte Fischer, im Jahre 1991 den Arbeitsauftrag der Gemeinschaftsversammlung vom 11.12.1990 zur Bildung einer kommunalen Musikschule in rechtlicher und finanzieller Form umsetzen. Beginnend mit einer guten Zusammenarbeit mit dem Musikschulleiter, Herrn Klaus Schlander, konnte über die Jahre hinweg eine erfolgreiche Entwicklung, mit einerseits der Verwaltung im Hintergrund, andererseits im öffentlichen Auftritt der Musikschule nach außen, für die musikbegeisterte Schar an Schülern/innen gewährleistet werden. Man darf nicht vergessen, vergleichbare Musikschulen im Landkreis wurden in dieser Zeitspanne peu à peu geschlossen, hauptsächlich bedingt durch finanzielle Engpässe. Aber auf sicheren Beinen stehend und mit politischem Rückhalt hat unsere Musikschule bis heute Bestand und ist neben der Musikschule Ichenhausen, mit der eine Kooperation zur Beschäftigung von Lehrkräften besteht, und der Musikschule

Günzburg ein unverzichtbarer Träger des kulturellen Lebens im Landkreis. Ein Kind der Musikschule, die „Jazz Spaetzla“ trägt heute durch Können und Professionalität zur landkreisübergreifenden Anerkennung bei und macht die Mutter „Sing- und Musikschule Gundremmingen-Offingen-Rettenbach“ sehr stolz.

So wünsche ich dem Musikschulleiter wie auch dem kommunalen Träger weiterhin den Esprit der richtigen Entscheidungen, der unkaputtbaren Motivation und der Freude an Musik und Gesang. Lassen Sie uns alle stolz sein, an dieser Erfolgsgeschichte mitgearbeitet zu haben und freuen wir uns auf den nächsten runden Geburtstag.

Ihre Brigitte Fischer
Leitung Abteilung 1 - Hauptamt
der VGem. Offingen



Brigitte Fischer

Seit mehr als sieben Jahren trage ich die Finanzverantwortung in der VGem. Offingen und damit auch für das Budget der Musikschule Gundremmingen, Offingen, Rettenbach.

Eine solche Konstellation, dass eine Verwaltungsgemeinschaft Träger einer Musikschule ist, war für mich anfangs Neuland. Die kollegiale und respektvolle Zusammenarbeit mit dem Leiter der Musikschule haben in der Folge auch aus einem eher unmusikalischen Buchhalter einen Bewunderer der Leistungen der künstlerischen Erfolge werden lassen. Nur aus einer positiven Arbeitsatmosphäre zwischen dem pädagogischen und verwaltenden Teil entsteht im Ganzen das Ergebnis auf das wir alle stolz sein können.

Ich gratuliere dem ganzen Team der Musikschule Gundremmingen, Offingen, Rettenbach zum dreißigjährigen Jubiläum und wünsche uns allen noch viele weitere Jahre mit spannenden Kulturreisen, mitreißenden Auftritten und nicht zuletzt dem gelungenen Vermitteln musikalischer Fertigkeiten als wichtiger Bestandteil der Persönlichkeit einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers, gleich welchen Alters.

Christoph Zeh

Kämmerer bei der VGem. Offingen



Christoph Zeh

30 Jahre alt geworden

30 Jahre jung geblieben



Irene Kupfer

So könnte das Motto lauten, das über dem Jubiläum der Musikschule steht. Vor 30 Jahren wurde die Musikschule Gundremmingen, Offingen, Rettenbach auf Ebene der Verwaltungsgemeinschaft ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit verwalte ich alle Musikschülerinnen und Musikschüler von klein bis groß und bin für alle Eltern und Lehrer als Ansprechpartnerin bekannt. Dank der guten Zusammenarbeit mit Musikschulleiter Klaus Schlander bewältigten wir alle anfallenden Aufgaben in diesen 30 Jahren.

Für die Zukunft wünsche ich der Musikschule unter ihrem Leiter Klaus Schlander und seinem Lehrerkollegium mit allen Schülerinnen und Schülern weiterhin musikalischen Erfolg.

Irene Kupfer

GRÜNDERVÄTER

14

In großer Freude und mit Stolz gratuliere ich unserer Musikschule Gundremmingen, Offingen, Rettenbach mit ihrem stets hochmotivierten Leiter Klaus Schlander und allen Musiklehrerinnen und Musiklehrern zum 30-jährigen Gründungsjubiläum. Wenn wir die Entwicklung der Musikschule in den vergangenen 30 Jahren betrachten, können wir mit Fug und Recht sagen, die Gründung der Musikschule hat sich voll und ganz gelohnt. Ein besonderer Dank gilt dabei dem damaligen VG Vorsitzenden Alois Brunhuber, dem Gründungsvater der Musikschule.

Unsere Kinder und Jugendlichen werden in der Musikschule durch bestens qualifiziertes Personal betreut und ausgebildet. Mit Kompetenz, Leidenschaft und Begeisterung üben sie täglich mit ihren Schülern Musik und Gesang.

Die beeindruckenden Konzerte und Vorspielabende der Musikgruppen unserer Musikschule sind ein hervorragendes Beispiel, wie großartig die Musikschule das kulturelle Leben unserer Gemeinden bereichert und vertieft.

Ich freue mich sehr, dass auch unsere Nachfolger in der Gemeindepolitik die Musikschule weiterhin wohlwollend unterstützen und damit einen sehr wichtigen Bildungsauftrag wahrnehmen: „**Musik vermittelt von frühester Kindheit an bis ins hohe Alter Möglichkeiten sinnvoller Freizeit- und Lebensgestaltung.**“

Ich wünsche allen Musikschülern, allen Lehrkräften und besonders dem Leiter der Musikschule Klaus Schlander weiterhin guten Erfolg und viel Freude beim Musizieren.

Mit musikalischen Grüßen
Alfred Herrmann
Zweiter Bürgermeister a.D.
Gemeinde Gundremmingen
und ehem. VG Gemeinderatsmitglied



Alfred Herrmann



Alois Brunhuber

Seit drei Jahrzehnten ist die Musikschule der VG Offingen ein lebendiger und pulsierender Bestandteil des kulturellen Lebens nicht nur in Gundremmingen, Offingen und Rettenbach, sondern weit darüber hinaus.

Im Rückblick auf mein kommunalpolitisches Arbeiten in Offingen ist die Gründung der gemeinsamen Musikschule ein Glanzlicht dessen Strahlkraft sich immer neu entfacht. Dankbar bin ich allen Mitgliedern der Ratsgremien die unsere Idee mitgetragen und durch die Bereitstellung der Finanzmittel gefördert haben.

Gleicher Dank gilt aber auch den Eltern unserer Schüler die neben der Motivation ihrer Kinder erhebliche Gelder für Instrumente und Gebühren einbrachten. Es ist schön zu erleben, dass Schüler der ersten Jahrgänge jetzt bereits ihre Kinder musikalisch fördern lassen.

Der **Glücksmoment** und das Fundament dieser positiven Entwicklung unserer Musikschule war sicher die Entscheidung im Jahr **1991** den jungen Musikstudenten Klaus Schlander mit Aufbau und Leitung des neuen Angebotes zu betrauen. Er kann seine Begeisterung für die Musikbildung, die bei ihm Werte fürs ganze Leben vermittelt, auch nach drei Jahrzehnten mit

großem Erfolg an Einzelschüler, Ensembles und Kapellen weitergeben. Dass zahlreiche Lehrkräfte ebenfalls schon jahrzehntelang mit hohem Engagement im Team sind ist Schlüssel zum erfolgreichen Unterricht der nicht zuletzt durch zahlreiche Preisträger bei Wettbewerben dokumentiert wird.

Die Coronapandemie mit ihren Einschränkungen lässt uns erleben wie hungrig wir nach Gemeinschaftserlebnissen, Vorspielabenden und Konzerten sind. Wir hoffen noch im Jubiläumsjahr Fleiß und Eifer der Schüler und Lehrer wieder mit Applaus belohnen zu dürfen.

Ich danke allen die aktiv und passiv Teil dieser Musikschule waren und sind und wünsche, dass auch in Zukunft viele Schülerinnen und Schüler ihre Freude an der Musik im Rahmen der Musikschule Gundremmingen, Offingen, Rettenbach finden.

Alois Brunhuber

15

Stefan Offermann



Es war wohl die unternehmerisch schlechteste Investition meines Vaters: 5 Jahre lang musste ich als Bub in die Klavierstunde gehen – ohne Erfolg. Ich hasste die Hanon'schen Fingerübungen auf den schwarz-weißen Tasten, Lieder durfte ich damals noch kaum spielen – klassische Klavierausbildung! Aber ich liebe Musik. In fast jeder Form. Ob ein klassisches Konzert in der Elbphilharmonie in Hamburg, ein Rock-Popkonzert damals mit Michael Jackson, Tina Turner, den Dire Straits in der Olympiahalle und dem Olympiastadion in München oder mit

Adele in London und, jawohl, auch ein Konzert mit dem Schlagerstar Helene Fischer.

Aber soweit muss man nicht gehen: Die Konzerte unserer Musikschule unter ihrem Leiter Klaus Schlander sind auch ein Ohrenschmaus.

Und so freue ich mich immer wieder auf die Auftritte unserer lokalen Musiker-Talente wie bei der 2-jährlichen Schlossserenade in Harthausen, dem jährlichen Opening mit der Fat Cat Combo und natürlich den Jazz Spätzla oder auch den vorweihnachtlichen Serenaden im Kameradschaftshaus der BWF Group, für die ich gerne

Gastgeber war und bleiben möchte. Musizieren verbindet und ist für unsere Jugendlichen und Heranwachsenden ein sinnvolles Betätigungsfeld. Möge dies so bleiben und mögen insbesondere unsere jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger das Glück haben, Teil der Musikschule zu sein!

Der Musikschule Gundremmingen, Offingen, Rettenbach gratuliere ich herzlich zu ihrem 30-jährigem Jubiläum.

Stefan Offermann



Stephan Keck

Jakob Buchman

Stets ein offenes Ohr für die Belange der Musikschule hat unser Sponsor und Supporter Stephan Keck. Unvergesslich ist die gemeinsame Konzertreise nach Dänemark, verbunden mit dem Dank für die vielen Instrumentenspenden.

Sponsoring

- Stefan Offermann
- BWF Group
- Stephan Keck – Ebrofrost
- Fa. Schmitt/Gundremmingen
- Rockband Bolkstoff
- Herr Schiesel – Firma Terrasond GmbH
- Alfred Hermann
- Den Gemeinden der VGem.
- Für Unterstützung bei
Konzertreisen, Instrumentenbeschaffung
und Konzertveranstaltungen
- Familie von Riedheim

WEITERE SPONSOREN



Tobias Bühler

Stefan Offermann



ZUSAMMEN- ARBEIT MIT KULTURELLEN VEREINEN

Besonders stolz sind wir als Musikschule auf die gute Zusammenarbeit mit den kulturellen Vereinen und den Schulen und Kindergärten unserer Gemeinden.

Hier zeigt sich, dass es sich immer lohnt, gemeinsame Projekte ins Leben zu rufen und zu gestalten. Sowohl mit der Blaskapelle Gundremmingen als auch mit der Lyra Offingen verbinden uns freundschaftliche Bande, die darauf zurückzuführen sind, dass der Großteil der Musiker aus den Jugendorchestern der Musikschule generiert sind.

Am besten aber zu hören, an den jährlichen Jahreskonzerten, die immer gemeinsam musikalisch gestaltet werden. Ein großer Rückhalt über die Jahre, durch viele gemeinsame Ausflüge, Auftritte und Freizeitgestaltungen.

„Wenn ich mich noch recht erinnere, war ich einer der ersten Schüler von Herrn Schlander. Zuerst in der musikalischen Früherziehung, wo ich schon viel Spaß am Xylofon hatte, danach im Vororchester und in der Jugendkapelle. Als mir Herr Schlander damals in Rettenbach gezeigt hat, was eine Tuba ist und wie sie sich anhört, war es für mich klar: Ich will ein Instrument lernen.“

Jetzt, 26 Jahre später, kann ich sagen, dass es das Beste in meinem Leben war. Aber alles von Anfang an: Entschieden habe ich mich für das Tenorhorn. Im Vororchester hatte ich viele neue Freunde, viel Action, viel Spaß und Freude. Die gemeinsamen Proben waren für mich das Highlight der Woche. Nach dem Vororchester kam dann die Jugendkapelle. Noch heute, neben Beruf, Ehe und einem anstrengenden Leben, besteht Kontakt zu vielen Freunden, die ich dort kennengelernt habe. Woran ich mich gern erinnere, sind die vielen Ausflüge. Mit der Jugendkapelle waren wir in Hamburg, Frankreich, Spanien, und Pullman City und es war einfach richtig toll. Die Liebe zur Musik hat mich dann auch in

den Offinger Musikverein „Lyra“ gebracht, in dem mein Großvater schon aktiv gewesen ist. Nach kurzer Zeit habe ich dann das Amt des Jugendleiters übernommen und wurde sechs Jahre später zum ersten Vorstand gewählt. Damals schon und Heute immer noch liegt mir der Verein am Herzen und es macht mir sehr viel Spaß, dieses Amt auszuführen. Bei den vielen Auftritten, Konzerten und Serenaden wird man für seinen Fleiß mit dem Applaus der Zuhörer belohnt.

Ohne die enge Freundschaft zu Herrn Schlander, mittlerweile Klaus, die Freunde, die ich durch die Juka oder Lyra kennengelernt habe, oder meine Frau, die die selbe Leidenschaft zur Musik hat, wäre mein Leben sehr viel Langweiliger geworden.

Vielen Dank für die ganzen Jahre mit vielen guten Freunden und Musik. Alles Gute zum Jubiläum und viel Erfolg der Juka und der Musikschule weiterhin.“

Michael Herzig



Vorstandschaft der Blaskapelle

Liebe Leser, lieber Klaus,

vor genau 30 Jahren kam ein Golf 🚗 ins Ländle gefahren

Mit viel Herz ❤️ und Verstand

fand Klaus Schlander 🤔 in unser Land

Ich möchte einmal anders ein Grußwort schreiben ✍️

und aus meiner Zeit 🕒 in der Musikschule 🎵 mitteilen

Mit dem Einzelunterricht 🎷 hat man angefangen

bei gutem Können wurde man schnell im Vororchester 🎵 empfangen

Die Ausbildung war auf hohem Niveau

Top Lehrer sagten zu den Schülern immer „Hallo“ 🙌

Eine Vielfalt an Möglichkeiten wurde geboten

Wir wurden gefördert bis zu den besten 🏆 Noten

Ensembles gewannen die höchsten Preise 🏆

und mit der Juka ging es dann auf die Reise ✈️

Ein Bus 🚌 fuhr uns in viele Länder 🌴

mit unseren Instrumenten 🎷 und den Notenständern

Belgien 🇧🇪, Spanien 🇪🇸 und auch im eigenen Land 🇩🇪

wir machten Musik 🎵

und steckten die Füße 🦶 in den Sand 🏖️

Im Jahr 2000 fuhr man nach Hamburg

- unvergessen -

es war einfach nur sehr, sehr gut 👍

Die Probenwochenenden wurden im Stettenhof 🏠 gemacht

und haben dabei viele Stunden 🕒 miteinander verbracht

Gesellige Abende 🎮 durften nicht fehlen

darüber könnte man viele Geschichten 🗨️ erzählen 📖

Zum Jahresabschluss ist man an den Leinauer See zum Zelten 🏕️ gefahren

Am Lagerfeuer 🔥 haben wir vergnügliche Stunden 🕒 erfahren

Keinen dieser Momente will ich missen

aber es sollen alle wissen

Klaus Schlander 🤔 allein hat es geschafft

und aus der Musikschule 🎵 die Beste 🏆 für uns gemacht

Zum 30-jährigen wollen wir, die 🏰, gratulieren 🙌

und zu seiner Leistung dankbar applaudieren 🙌

Der Verwaltungsgemeinschaft Offingen und allen Förderern

ein ❤️ Dankeschön

mit dem Wunsch, dass noch viele weitere erfolgreiche Jahre

in der Musikschule Offingen Gundremmingen Rettenbach unterstützt werden.

Alles Gute für die Zukunft wünscht

im Namen der Blaskapelle Gundremmingen e. V.

Kathrin Nuscheler

1. Vorsitzende



Ehemalige Lehrer

Weit über 2000 Schülerinnen und Schülern wurden in den letzten 30 Jahren von insgesamt 45 Lehrer/-innen unterrichtet. Schön hier nochmals etwas von den Ehemaligen zu hören. Vielleicht erinnern sie sich an den einen oder anderen Namen!

Harriet Wiedenmann, Anne Weinig, Michael Bierler, Dr. Robert Erdt, Thomas Sälzle, Sabine Pieger, Michael Fink, Claudia Zeitler, Thomas Beuerle, Eva Amann, Monika Mokosch, Stefanie Graser, Wilhelm Trofimenko, Thomas Forster, Martin Schnierer, Alexandra Kämmerling, Tilo Heinrich, Thomas Steppich, Nina Gebauer, Regina Heisler, Tanja Kühnke, Tina Bantel, Bianca Donderer, Xenia Schoierer, Nadine Schiffelholz, Adriane Zallet, Birgit Steger, Simone Riegel, Thomas Seitz, Stefan Tarkövi

24

Stefan Tarkövi

Ich durfte Gründungsmitglied der Musikschule Gundremmingen, Offingen, Rettenbach sein und die ersten musikalische Highlights miterleben. Die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, die musikalische Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern hat mir immer viel Freude bereitet. Meiner ersten vier Schüler waren: Susanne Deuringer, Karoline Wölfle, Kathrin Gödrich und Stefan Hahn. Auch die unvergessliche Verpflegung (Brotzeit) von Susanne Deuringer ist mir noch in bester Erinnerung.

Ich wünsche den Lehrer/innen der Musikschule Gundremmingen, Offingen, Rettenbach und seinem Leiter Klaus Schlander, weiterhin viel Erfolg.



Harriet Wiedenmann

Harriet Wiedenmann, ehemalige Lehrerin für Grundkurs an unserer Musikschule hat sich entschlossen, 2005 ein soziales freiwilliges Jahr in Guatemala zu absolvieren. Daraus wurden 10 Jahre Aufbau und Erweiterung der dortigen Montessori Schule, wo sie Straßenkinder das Flötenspielen beibrachte. Sie schreibt: „Musik spricht für sich allein, vorausgesetzt wir geben ihr eine Chance (Yehudi Menuhin). Ich hatte damals die Chance als impulsgebende Lehrkraft für Grundkurs und Blockflöte mehr als 10 Jahre mitzuwirken, Kinder für die Musik zu begeistern und sie mit der Welt des Rhythmus und des Klangs in Berührung zu bringen. Unvergessen der Kommentar einer Schülerin im Grundkurs, die begeistert erzählte: ‚Ich hab ganz lange geübt, jetzt kann ich´s freihändig.‘“

Thomas Seitz

Von 1995 bis 2003 unterrichtete ich Trompete an der Sing- und Musikschule Gundremmingen-Offingen-Rettenbach. Ich denke gerne an diese Zeit zurück und habe immer noch Kontakt zu einigen ehemaligen Schülerinnen und Schülern. Es war ein schönes Miteinander im Kollegium und mit dem Musikschulleiter Klaus Schlander. Wir hatten wunderbare gemeinsame Konzerte und Aufführungen und mein Abschied im



Tanja Markl

In meiner ersten feste Anstellung konnte ich viele positive Erfahrungen sowohl beruflich, als auch auf sozialer Ebene sammeln. Besonders gut sind mir die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen in Erinnerung geblieben, welche von den Schülern mit viel Spaß und Engagement präsentiert wurden und dementsprechend auch immer großen Zulauf fanden.

Jahr 2003 von der Sing- und Musikschule war sehr emotional für mich. Leider war es mir zeitlich wegen meiner fast vollen Anstellung bei der Verbandsmusikschule Langenau nicht mehr möglich die Unterrichtsstunden in Offingen und Gundremmingen unter zu bringen.

Ich wünsche der Sing- und Musikschule Gundremmingen, Offingen, Rettenbach alles Gute zu ihrem 30 jährigen Jubiläum und sende meine herzlichsten Grüße!

25



JAZZ SPÄTZLA

26 Eine Formation, die sich vor ca. 17 Jahren aus der ehemaligen Mädchen-Combo der Musikschule entwickelt hat und zum großen Teil aus ehemaligen Schülern/-innen der Musikschule besteht. Ihr frenetisches Opening ist sicherlich ein Highlight im Musikschuljahr und zieht jährlich weit über 1000 Besucher nach Offingen. Das Repertoire der Band erstreckt sich von Jazz Standards über Swing Klassiker bis hin zu Rock, Pop und jeder Menge Mainstream Songs.

Ihre Teilnahme an Festivals und großen Stadtfesten hat die Band im Laufe der Jahre weit über die Grenzen des Landkreises Günzburg hinaus bekannt gemacht. Neben den fetten Brass Sounds der Bläser sind die ausgereiften Gesangsparts der fünf Sänger/-innen legendär. Doch hauptsächlich besticht die Band durch ihre mitreißende Spielfreude und jeder Menge Gute Laune-Musik, gepaart mit großem Können auf ihren Instrumenten.





abscannen
& Reinhören!



FAT CAT COMBO



Die Nachwuchsband der Musikschule hat sich mittlerweile aus dem Schatten ihrer großen Vorbilder hervorgetan und einen eigenen Sound entwickelt. Dabei wechseln sich jugendliche Experimentierfreude und coole musikalische Gelassenheit ab und erzeugt ein beachtliches musikalisches Niveau der teilweise erst 11-jährigen Musiker/-innen.



Junge Talente zaubern ein Lächeln aufs Gesicht

Konzert Musikschüler begeistern in Gundremmingen mit Gesang und Klavier

Gundremmingen Nicht nur der mit vielen Blumen geschmückte Saal des Kulturzentrums Gundremmingen...

vor und begeisterte zusätzlich mit einem Geburtstagsständchen für seine Schülerin Irmgard Kreis...

genen Werk von Edward Grieg, „Hochzeit auf Trolldhaugen“.

nete den Reigen unterhaltsamer Musik und gefiel im klaren Bariton mit „My Way“.



Mit viel Gefühl agierten die jungen Musikschüler in Gundremmingen am Klavier und beim Gesang.

Konzerte der Musikschule in der Weihnachtszeit



Gundremmingen Nicht nur der mit vielen Blumen geschmückte Saal des Kulturzentrums Gundremmingen...

Junge Talente zaubern ein Lächeln aufs Gesicht

Konzert Musikschüler begeistern in Gundremmingen mit Gesang und Klavier

vor und begeisterte zusätzlich mit einem Geburtstagsständchen für seine Schülerin Irmgard Kreis.

genen Werk von Edward Grieg, „Hochzeit auf Trolldhaugen“.

nete den Reigen unterhaltsamer Musik und gefiel im klaren Bariton mit „My Way“.



Mit viel Gefühl agierten die jungen Musikschüler in Gundremmingen am Klavier und beim Gesang.

Leckere Jazz mit ihrer Musik gute Laune dem Klinik-Foyer

Günzburg Dass sie tolle Musik machen, ist weithin bekannt. Dass die jungen Musikerinnen und Musiker...



Verwirrspiele in Bubesheim

Bühne Die Theatergruppe spielt wieder in der Heimat und begeistert 150 Zuschauer mit dem Lustspiel „Meine Frau bin ich“



Jazziger Neujahrsbeginn

Musikschule Die Big Band „Jazz Spätzla“ startet schwunghaft



Mamma Mia: Cats und Hair in der Mindelhalle

Bekannte Melodien Ausverkauftes Haus bei der 1. Offinger Musical Night. Applaus von 350 Gästen

Offinger Eschicht und fälschlich sagte sich Klaus Schlander, Leiter der Musikschule Offingen, an Ende der 1. Offinger Musical Night...



Bei den Jazz Spätzla kam richtig Stimmung auf. Sie spielen beim Hagenmühl-Festival in Offingen viele moderne Stücke.

Musik für einen guten Zweck

Benefizkonzert Drei Big Bands spielen beim Hagenmühl-Festival in Offingen zugunsten der Karteei der Not, unser Leserhilfswerk. Fast 600 Besucher kamen zur Mindelinsel

VON ALEXANDRA SCHNEIDER Offingen Das Benefizkonzert auf der Mindelinsel in Offingen war ein großer Erfolg. Am Samstagabend...

Konzert für Gesang und Klavier im Klaiberhaus

Am Rahmen der Konzertreihe vom 25. Jubiläum der Musikschule Gundremmingen, Offingen, Rettenbach, treten an diesem Sonntag, 13. März, junge Pianisten und Sänger an der Gesangsklasse zum Konzert „Klavier und Gesang“ an.



Die Jazz Spätzla auf, die neben die Jem Niederer dirigierte. Mit ihm wichtig ist, zu helfen.

Nachwuchs ganz Deutsch

15-jähriges Jubiläum der Musikschule Offingen

Offingen In der Vergangenheit gingen Konzertabend in der Musikschule Offingen...



Die Jazz Spätzla auf, die neben die Jem Niederer dirigierte. Mit ihm wichtig ist, zu helfen.

Happy Songs der Jazz Spätzla

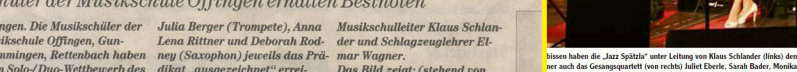
Band hat ihr Opening vom Januar auf eine CD gebracht – live und auf sie bewusst nicht ins Studio wollte und welche Rolle ihre Fans spielen



Die Jazz Spätzla auf, die neben die Jem Niederer dirigierte. Mit ihm wichtig ist, zu helfen.

Höchstpunktzahlen beim ASM-Dewettbewer

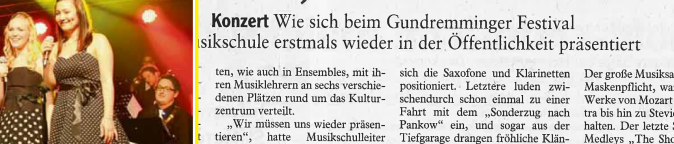
Schüler der Musikschule Offingen erhalten Bestnoten



Die Jazz Spätzla auf, die neben die Jem Niederer dirigierte. Mit ihm wichtig ist, zu helfen.

auverwerk zum Jahresauftakt

rest „Club“, der Mindelhalle, zurück. Sie servieren 600 Hörern musikalische Regens, Joe Cocker und Elvis Presley. Am Ende werden Feuerzettel auspackt



Die Jazz Spätzla auf, die neben die Jem Niederer dirigierte. Mit ihm wichtig ist, zu helfen.

KINDER MUSICALS

Elementarstufe

In mühevoller Kleinarbeit stellte Bianca Littwin mit Hilfe Ihrer Familie und den Eltern der Schüler/innen, Kostüme, Bühnenbilder und Requisiten her. Weit über 1000 Zuhörer fanden über die Jahre viel Gefallen an den großartigen Inszenierungen mit den kleinsten unserer Musikschule. Die ganze Welt der Märchen wurde musikalisch, tänzerisch und in Wort und Ton liebevoll dargestellt. Ein großes Spektakel, das im Laufe der Zeit, viele hunderte Kinder und kleine Künstler auf die Bühne brachte.

„Seit September 2000 unterrichte ich an der Musikschule die Fächer Kribbel-Krabbel Musikkäfer und Musikalische Früherziehung. Viele kleine Musikanten konnte ich seither bei ihren ersten Schritten in die wunderbare Welt der Musik begleiten. Zum Highlight am Schuljahresende zählten unsere alljährlichen Kindermusicals - querbeet durch die Märchenwelt.

Liebe Grüße Bianca“

- 2006 Das Herz eines Adlers
- 2008 Eine kleine Melodie erlebt Abenteuer
- 2010 Die Bremer Stadtmusikanten
- 2011 Der gestiefelte Kater
- 2012 Hänsel und Gretel
- 2013 Rotkäppchen
- 2014 Gestatten, Froschkönig!
- 2015 Rotkäppchens Wolf

*abscannen
& Reinhören!*



Wakatanka

Im September 2018 begannen die Proben und die Vorbereitungen für das Kindermusical „Wakatanka“. Über 100 Schüler, Lehrer, Musiker, Tänzer und Schauspieler übten ab diesem Zeitpunkt fleißig und voller Motivation für die drei großen Auftritte im Mai 2019. Was zu Beginn getrennt voneinander einstudiert wurde, wurde an einem großen Probenwochenende zusammengeführt. Dies war eine organisatorische Herausforderung, aber sie zahlte sich gebührend aus. Mit knapp 900 Zuschauern war die Aufführung des Gemeinschaftsprojekts der Musikschule Gundremmingen, Offingen und Rettenbach, der Grund- und Mittelschule Offingen und der Grundschule Gundremmingen im Mai 2019 ein riesen Erfolg.

Die damalige Zweitklässlerin Magdalena Uhl spielte im Kindermusical die Rolle des kleinen Cowboys Tobi. In einem Interview mit der Lehrerin Juliet Eberle spricht sie über ihre Eindrücke und Erinnerungen zu diesem großen Projekt.

Du hast im Musical „Wakatanka“ den kleinen Cowboy Tobi gespielt. Warum hast du dich denn damals bei der Theater AG angemeldet?

Magdalena: „Ich wollte schon immer schauspielern, wie mein Vorbild Emma Watson. Deshalb habe ich mir gedacht, ich schaue mir diese AG mal an, wenn es mir nicht gefällt, kann ich wieder rausgehen. Aber es hat mir dann sehr viel Spaß gemacht!“

Wie war es für dich, deinen Text zu lernen?

Magdalena: „Am Anfang habe ich mir gedacht „Oh Gott, so viel Text!“, aber dann war es im Gegensatz zum Erzähler oder zu anderen Rollen gar nicht so viel. Ich habe das dann auch schnell auswendig gelernt.“

Du musstest aber nicht nur den Text lernen, sondern auch in die Rolle des Cowboys schlüpfen. Wie hast du das hinbekommen?

Magdalena: „Das war schon ein bisschen schwierig, aber ich fand es toll, mal jemand anderes zu sein. Wenn man den Text dann erst einmal kann, fühlt man sich besser in die Rolle ein. Frau Abold und Herr Chiba haben mir da auch sehr geholfen.“

Nachdem ihr in der Theater AG ganz viel geübt habt, kam dann das große Probenwochenende. Was war da nun anders als in den vorherigen Proben?

Magdalena: „Sonst haben wir das immer nur geschauspielert und dann hieß es „So, und jetzt kommt der Chor dazu.“ Als dann der Chor wirklich da gestanden ist, konnte man sich das viel besser als Generalprobe vorstellen. Und als dann noch das Orchester dazu kam, war das alles schon sehr beeindruckend. Außerdem fand ich es cool, weil ich da in den Pausen mit meinen Freunden ratschen konnte.“

Dann kam das Wochenende der Aufführungen vor Publikum. Wie war das für dich?

Magdalena: „Die erste Aufführung war für mich einfacher, weil Mama und Papa und alle da waren. Bei der nächsten Aufführung waren sie nicht mehr da, aber ich habe Süßigkeiten als Nervennahrung bekommen. Die habe ich dann so schnell aufgegessen, dass es mir nicht mehr so gut ging. Aber ich musste ja spielen, deswegen habe ich mich ganz arg zusammen gerissen und alle haben mir gut zugesprochen, vor allem das Jugendblasorchester. Es hat dann doch prima geklappt. Am Ende kam sogar ein fremder Mann zu mir und hat gesagt: „Du hast das aber echt gut gemacht!“

Wie war es für dich, mit dem Musikschulleiter Herr Schlander zusammen zu arbeiten?

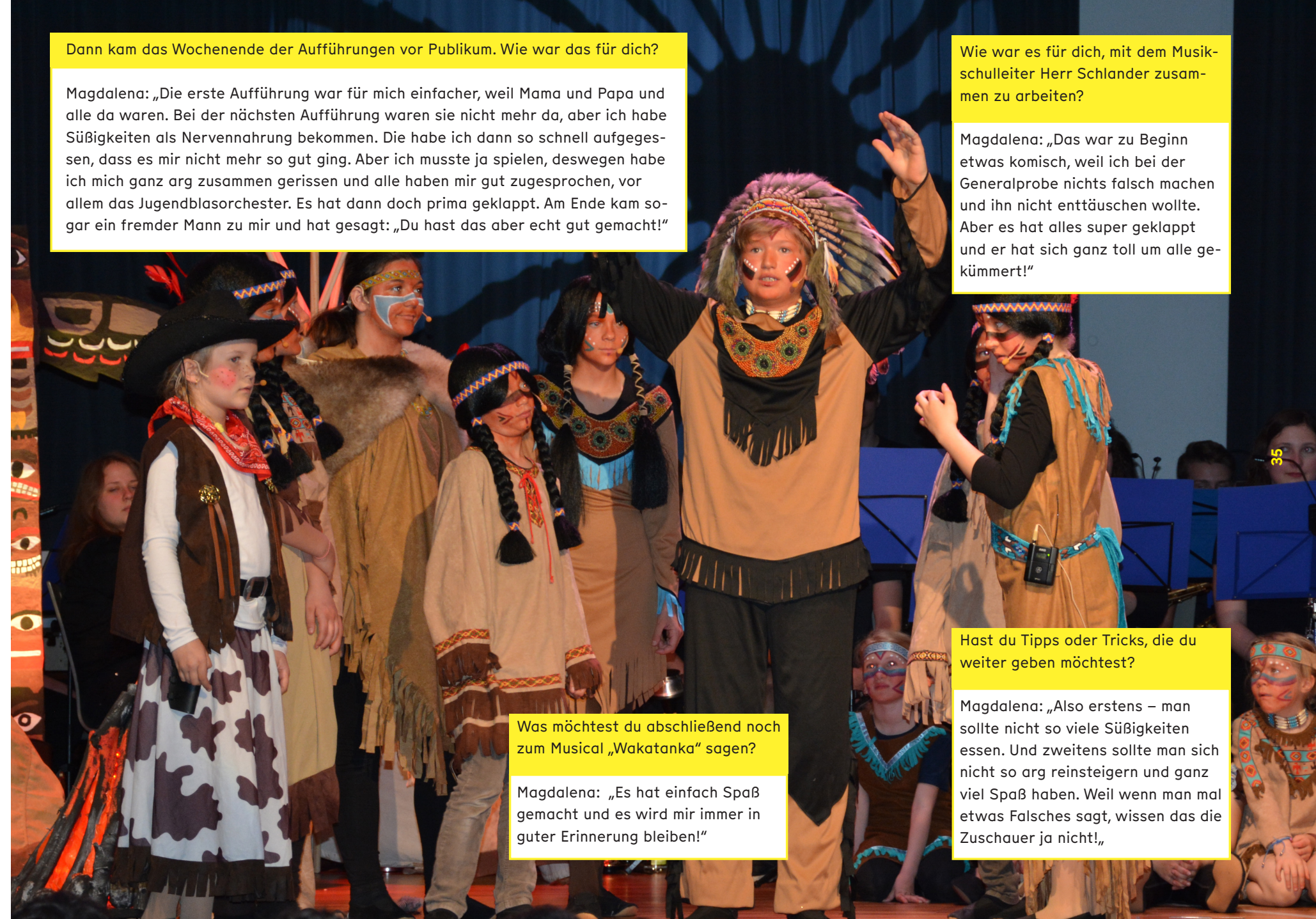
Magdalena: „Das war zu Beginn etwas komisch, weil ich bei der Generalprobe nichts falsch machen und ihn nicht enttäuschen wollte. Aber es hat alles super geklappt und er hat sich ganz toll um alle gekümmert!“

Hast du Tipps oder Tricks, die du weiter geben möchtest?

Magdalena: „Also erstens – man sollte nicht so viele Süßigkeiten essen. Und zweitens sollte man sich nicht so arg reinsteigern und ganz viel Spaß haben. Weil wenn man mal etwas Falsches sagt, wissen das die Zuschauer ja nicht!“,

Was möchtest du abschließend noch zum Musical „Wakatanka“ sagen?

Magdalena: „Es hat einfach Spaß gemacht und es wird mir immer in guter Erinnerung bleiben!“



KINDER MUSICALS

Ritter Rost



Interview mit Drache Koks

Das Ritter Rost-Musical gehört zu einer der schönsten Erfahrungen und Erinnerungen in meinem Leben. Natürlich war es eine sehr intensive und arbeitsreiche Zeit, aber neben all diesen „Mühen“, hat mir dieses Musical eine Facette an mir gezeigt (das Schauspiel), die ich bislang noch nicht kannte.

Wenn ich heute darauf zurückblicke, würde ich sagen, dass mich das Musical nicht nur in meiner Person, sondern auch in meinem ganzen (musikalischen) Werdegang geprägt hat. Es war ein einmaliges Erlebnis und ich werde das nie vergessen!

Umso schöner ist es für mich, sich hin und wieder die Aufnahmen von damals immer wieder anzuschauen und nun mittlerweile durch meinen Beruf auch selbst anderen Kindern und Jugendlichen die Freude an der Musik und dem Schauspiel vermitteln zu können.

DANKE für diese großartige Chance, die ich damals durch die GS und die MS erhalten habe.

Sarah-Maria Schollenberger



Am Ende war nicht nur „Ritter Rost“ ein Sieger
Kindermusical begeistert 750 Besucher in Olfingen

Danke den Lehrer/-innen der Grund- und Hauptschulen und den Mitarbeitern der Kindergärten unserer VGem. Gemeinden und dem Team des Maria-Ward- Gymnasiums in Günzburg für das gemeinsam Erreichte.

Es hat viel Freude bereitet!

Musicals:

- 1996 Orff Weihnachtsgeschichte
- 1999 Euro Musical
- 2003 Ritter Rost
- 2008 Musical Freude
- 2015 Annie
- 2019 Wakatanka

Euro Musical

mit Europa für Kinder ab 6 Jahren
MUSIK • SPIEL • INFO'S

Im Euro-Musical schwingt der Wunsch nach Frieden mit
Kosovo-Krieg wird bei Aufführung zum zentralen Thema – Über 700 begeisterte Besucher in der Mindelhalle

Olfingen (nnd). Über 700 begeisterte Besucher wollten die beiden Vorstellungen des „Euro-Musical“ in der Olfinger Mindelhalle sehen. 80 Kinder und Erwachsene der Musicalsche Göttinger-Gemeinschaften-Herrenbach – boten dort ein beeindruckendes Spiel um Frieden und Freundschaft im schicksalhaften europäischen Haus. Unsicher und dennoch zu spielen war beim freudigen Spiel die Furcht vor dem gegenwärtigen Krieg mitten in Europa.

Vor einem halben Jahr, als Klaus Schäfer, Leiter der Musicalsche Göttinger-Gemeinschaften-Olfingen-Herrenbach das „Euro-Musical“ um Liebe, Freundschaft und Frieden im gemeinsamen europäischen Haus konzipierte, konnte noch niemand ahnen, dass es in einem Zimmer dieses Hauses bei der Aufführung Lichterfaher brechen würde. Fast zwangsläufig schwingt deshalb in jedem Song und in jeder Darbietung dieses jugendlich hoffnungsvollen Spielens die Bitte mit, das Feuer im europäischen Haus zu löschen.

Nur wurde deutlicher als auf der Bühne der Mindelhalle, dass Kinder und Jugendliche ernst machen wollen mit der biblischen Forderung, die auch die Mauer des UNICEF mit diesen eingeweiht sind. „Macht eure Schwerter zu Pflugscharen und eure Speere zu Winzermessern – nicht soll ihr den Krieg mehr erlernen“. Angesichts des Krieges im Kosovo klangen deshalb wie eine Forderung an die Erwachsenen, wenn die Kinder und Jugendlichen auf der Bühne sangen: „Friede allen Menschen“.

Auf dieser Bühne war alles live. Über 80 Beteiligte, Musikanten, Sängerinnen und Sänger, Spielereien und Spieler, Tänzerinnen und Tänzer boten ein aus 14 Szenen bestehendes „Euro-Musical“ auf der Grundtage ebenerweiter Song zum Thema Europa. Das Orchester hatte mit 30 Mitgliedern fast sämtliche Stücke, es begleitete Chöre und Solisten mit dem gleichen jugendlichen Schwung wie es die Akteure und Soreen unterwies. Bemerkenswert auch die beweglichen Kostüme, welche in der Hauptrolle Olfingen gehen auf der Bühne sangen: „Friede allen Menschen“.

Europa ist ein Haus mit vielen, vielen Zimmern. Und in jedem Zimmer wohnen Menschen, ganz verschiedene Menschen. In einem Zimmer Deutsche, im anderen Franzosen, in einem Spanier, im anderen Italiener, in einem Tschechen, im anderen Österreicher, in einem Polen, im anderen Griechen; mit diesen einleitenden Worten wurde bereits deutlich, was die Grundtöne des „Euro-Musical“ ist: „Wenn alle zusammenhalten in diesem Haus Europa, dann kann es für alle eine glückliche Heimat werden.“ Auch in Songs, wie: „Alle sind wir Geschwister“ oder „Nicht zwei froh die Hände“, wurde die Hoffnung nach Frieden und Gerechtigkeit wie eine eindringliche Botschaft besungen.

„Was läßt dich weinen, halbes?“, Was läßt dich weinen, macht die Augen?“, fragte ein Lied.

„Wir bauen Europa“, als suchte es nach einer Antwort auf die gegenwärtige Situation eines Krieges, der nur eine Flugprobe von uns entfernt ist. Die Antwort gaben die kleinen Musikanten mit jedem Song in dem die Botschaft nach Frieden mitschwingt: „Wir alle gehören zusammen, auf diesem Kontinent. Kommt und hört nicht auf zu bauen, an diesem Friedenshaus.“ Mit dem im Lied wie dem zwölf Szenen Europas. Das Publikum ließ sich gerne von der Stimmung mitreißen, es läute die Akteure auch nach mehreren Tagen am liebsten gar nicht mehr von der Bühne gelassen.

Orff Weihnachtsgeschichte





MUSICALS

Die große Möglichkeit mit anderen Institutionen in Kooperation zu treten und mit einer größeren, bunten Gemeinschaft auf der Bühne zu stehen, war immer ein besonderer Anreiz und bezaubernde Motivation, die Arbeit für ein Musical zu übernehmen. Hier konnte man am besten sehen, wie fruchtbar die musikalische Ausbildung im Kontext mit den schulischen Möglichkeiten stand.



*abscannen
& Reinhören!*





Was wir unterrichten

Das Musizieren begleitet einen ein ganzes Leben lang und so richten sich auch die Angebote der Musikschule vom Kleinkind bis zu den Senioren.

Alle an der Musikschule unterrichteten Instrumente können jederzeit nach Herzenslust ausprobiert werden. Trompete, Tenorhorn, Horn, Posaune und Tuba spielen ist genauso möglich wie das Erkunden von Saxophon, Klarinette, Fagott, Quer- und Blockflöte. Man kann sich auch zupfend an Gitarre und E-Gitarre versuchen oder Violine und Kontrabass streichen. Auch die Freunde von schwarzen und weißen Tasten kommen durch Klavier, Keyboard und Akkordeon nicht zu kurz. Und auf Schlaginstrumente darf ebenfalls gehauen werden. Natürlich wird auch Gesang an der Musikschule angeboten.



Auch die kleinsten kommen auf ihre Kosten. Ab 1 ½ - 4 Jahren können sich die Kinder beim Kribbel – Krabbel Musikkäfer, mit ihren Eltern gemeinsam, für Musik begeistern. Musikalische Früherziehung, ab 4 -6 Jahren und der anschließende Grundkurs eröffnet den Zugang zur Welt der Musik.

Hier unterrichten...

Klaus Schlander

Leitung: Musikschule
Musikschullehrer für Tuba,
Tenorhorn, Posaune, Horn,
Kontrabass, E-Bass
Eintrittsdatum: 01.09.1991

Anekdote: Mentales Training beim Keyboardunterricht!

Die Hausaufgabe beim Keyboardunterricht lautete: „Spiele die Melodie mit der rechten Hand und begleite dich mit der One-Finger-Funktion in der linken Hand“. Die Woche darauf fragte der Schüler verwundert, wie er denn „O(H)NE Finger“ das Stück hätte üben sollen.



Manuel Wieneke

Gesangs- und Geigenlehrer
Eintrittsdatum: 11.05.2016

Anekdote: „So war ich beim ersten Vorsingen der Gesangsklasse unter meiner Leitung nicht erstaunt, dass es manche Schüler*in vor Aufregung recht zittrig werden ließ. Dass aber einige völlig cool direkt vor dem Konzert Kicker spielten und wie wenn nichts wäre auf die Bühne traten, damit hatte ich nicht gerechnet. Ich freue mich sehr an den Begegnungen mit meinen Schülerinnen und Schülern und bin froh, dass mein Vertrag, der die ersten Jahre eine Mutterschaftsvertretung war, seit diesem Jahr in eine feste Anstellung gemündet ist.“



Franziska Kolb

Lehrerin für Früherziehung
und Musikgarten
Eintrittsdatum:
10.09.2019

Bianca Littwin

Lehrerin für Früherziehung
und Musikgarten
Eintrittsdatum:
01.09.2000



Karin Weiss

Grundkurs- und Blockflötenlehrerin
Eintrittsdatum: 12.09.2013

Anekdote: „Viel Freude machen den Flötenschülern immer die Auftritte bei den Sommerkonzerten oder der Flötenweihnacht. Im vergangenen Unterrichtsjahr haben die Kinder das sehr vermisst, trotzdem finden sie auch den Online-Unterricht interessant, da kann man Frau Weiss im „Fernsehen“ sehen. Eine Schülerin verweigerte jedoch den Online-Unterricht: Sie möchte nur bei der „Echten“ Frau Weiss Flötenunterricht!“



Tobias Wiedenmann

Schlagzeuglehrer

Eintrittsdatum: 12.09.2009

Anekdote: „Polizeihunde schnüffeln nach explosiven Rhythmen! Bei einer politischen Kundgebung rund um das Kulturzentrum Gundremmingen mit dem Ministerpräsidenten erschienen plötzlich zwei Spürhunde im Schlagzeugraum und suchten nach einem Stöckchen. Als sie nichts fanden bekamen sie vom überraschten Schlagzeuglehrer zwei Drumsticks zum apportieren.“



Benjamin Markl

Trompetenlehrer

Eintrittsdatum: 09.09.2003



Markus Werner

Fagott- und Klarinettenlehrer

Eintrittsdatum: 28.01.2010

Anekdote: „Mit zwei Vornamen habe ich mich zur Anfangszeit mit „Markus Vornamen und Werner Nachname“ vorgestellt. Zur Musikschule bin als Mutterschutzvertretung gekommen und geblieben. Meine oberpfälzischen Wurzeln kommen zuweilen durch und stufen mich sogleich als „zugezogen“ ein. Toll finde ich, dass die Schüler und Eltern die Solo-, Ensemble- und Orchestermusik schätzen und mit interessanten Projekten, Events und individuellen Leistungen diese präsentieren. Die musikalische Leistungsbereitschaft der Menschen in der Region ist faszinierend und ansteckend!“



Renate Schmucker

Querflötenlehrerin

Eintrittsdatum: 20.10.2003

Best Of Unterricht:

1. Auf die Frage, was das # vor dem Ton bedeutet bekam ich die Antwort: Hashtag
2. Eine Schülerin kommt ganz stolz in den Unterricht und will mir ihre frisch polierte und generalüberholte Querflöte präsentieren. Macht den Koffer auf und der ist leer! Das Instrument liegt bei der Oma...
3. Eine Schülerin versorgt mich mit selbst gebackenem Kuchen, Plätzchen, usw... je mehr sie mitbringt, desto weniger hatte sie geübt.





Anne Hüb

Akkordeon- und Keyboardlehrerin
Eintrittsdatum: 23.09.1991

Anekdote:

Wenn Weihnachtslieder Wirkung zeigen!

„Als ich mit meinem Akkordeon und Keyboardensemble am Offinger Weihnachtsmarkt spielte, kam es zu einer wunderschönen Begebenheit. Es hatte in diesem Winter noch nicht geschneit und alle warteten sehnsüchtig darauf, damit sich eine Weihnachtsstimmung einstellen kann. Beim Lied „Schneeflöckchen, Weißbäckchen“ geschah es dann tatsächlich, dass die ersten und einzigen Flocken in diesem Winter vom Himmel fielen. Ein wahres Weihnachtswunder meinten meine kleinen Musikerinnen.“

Markus Schlick

Saxophonlehrer
Eintrittsdatum: 07.09.1993



Peter Merz

Gitarrenlehrer
Eintrittsdatum:
11.09.1991

Rahel Merz

Gitarrenlehrerin
Eintrittsdatum:
13.09.2007

„Die schönsten Erlebnisse und Erinnerungen in den vergangenen 30 Jahren waren für mich die zahlreichen Ausflüge zu den Wettbewerben quer durch ganz Bayern, die vielen Auftritte und Konzerte. Es ist schön zu sehen, was für Fähigkeiten in Kindern und Jugendlichen stecken, wenn sie Musik machen. Es ist etwas besonderes, wenn man die Schüler heranwachsen sieht, von der 1. Klasse bis zum Abitur oder Ausbildung.“

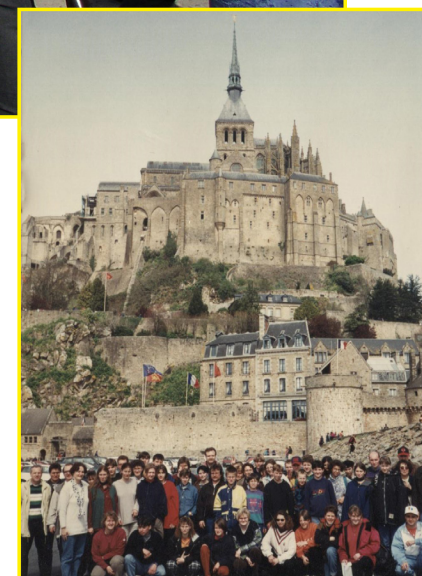
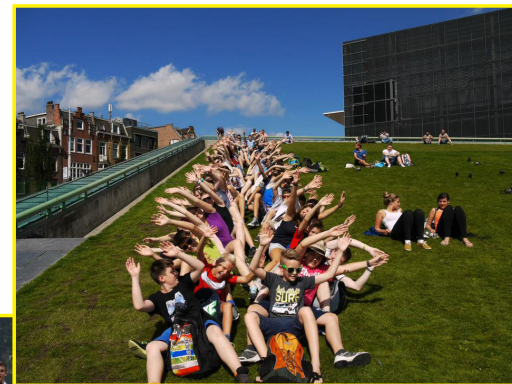
Francesca Andreula

Klavierlehrerin
Eintrittsdatum: 12.09.1995



KONZERTREISEN

Sowohl Motivation als auch Zusammenhalt wurden in den Orchestern und den Bands neben der musikalischen Leistung in der Musikschule groß geschrieben. Um alles miteinander zu vereinbaren, wurden Konzertreisen durch ganz Europa und natürlich innerhalb Deutschlands organisiert. Hier wurde musiziert, an Wettbewerben teilgenommen und viel Kulturelles miteinander ausgetauscht.



Mehrtägige Konzertreisen:

- 1996 Frankreich
- 2000 Hamburg
- 2003 Belgien
- 2005 Spanien
- 2007 Drevenack
- 2008 Tschechien
- 2010 Ungarn
- 2012 Riva/ Kroatien
- 2014 Amsterdam/ Prag
- 2016 Jubliana/ Dänemark
- 2018 Rostock/Luxemburg
- (2020 Bad Orb – Coronabedingt)

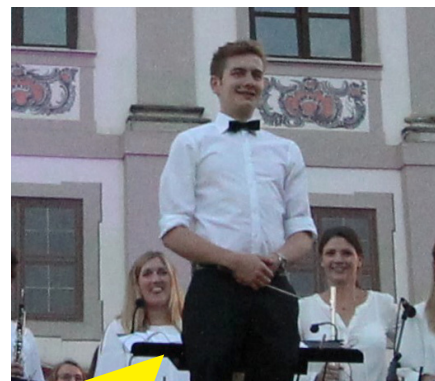
Musik als Beruf durch die Musikschule

Mit besonderer Freude erfüllt es jede Lehrkraft, wenn die Zöglinge in ihre Fußstapfen treten. Dem hohen Niveau unserer Lehrkräfte ist es zu verdanken, dass immer wieder junge Menschen auch den Beruf des Musikers, der Musikerin oder einer Musiklehrkraft ergreifen.



Sophie Groß & Lukas Grimm
Musikakademie Krumbach/
Musikakademie Dinkelsbühl

Tizian Foag
Studium der Musikwissen-
schaften und Lehramt Musik
UNI Eichstätt



Julia Berger
Studium Lehramt Musik
UNI Regensburg



Alexandra Böhling
Lehramt Musik UNI Augsburg,
ehemalige Dirigentin Blas-
kapelle Gundremmingen mit
ihrem Nachfolger Thomas
Seitz



Weitere Berufsmusiker:
Sarah Kränzle
Manuel und Daniel Werdich
Xenia Kränzle
Daniela Denk
Pia Fröhler
Hanna Zielinski
Sarah-Maria Schollenberger

Jugendblasorchester und Vororchester zu allen Zeiten



Mit 65 und 42 Mitglieder sind die zwei Jugendorchester die größten Ensembles unserer Musikschule.

Während man sich am Freitagabend normalerweise auf den Feierabend freut, beginnt für den Dirigenten des Jugendblasorchesters nochmals eine große Herausforderung verbunden mit viel Vorfreude – die Satzproben und die Probe mit dem Jugendblasorchester. Nachdem etliche Noten für die Musiker/Innen vorbereitet wurden und der Probensaal eingerichtet ist, strömen aus allen Ortsteilen der VGem junge Menschen nach Gundremmingen. Meine Ziele in jeder Probe sind neben rhythmischer Genauigkeit

und effektvoller Dynamik, das Orchester in einen harmonischen Zusammenklang zu bringen. Die Freude an schöner Musik kommt dann wie von allein und das gemeinsame Lachen gehört genauso dazu wie das Erzählen der Geschichten hinter den einzelnen Stücken. Erschöpft aber sehr glücklich wartet jetzt auch auf uns nach über zwei Stunden intensiver musikalischer Arbeit der wohlverdiente Feierabend.

Die Proben an sich machen schon unheimlich viel Spaß, doch die Motivation steigert sich bei Großkonzerten wie im Frühjahr mit der Blaskapelle Gundremmingen oder bei der Schlossserenade in Harthausen vor



über 1000 Zuhörern. Noch mehr Spannung kommt auf, wenn es zu Wettbewerben wie den ASM Jugendwettbewerb oder zuletzt dem Musik - Wettbewerb der Bundeswehr geht, die das Orchester schon mehrfach gewonnen hat.

Große Freude bieten die Auftritte bei Festen, Kommunionen, kirchlichen und weltlichen Feiern und natürlich Treffen mit anderen Jugendblasorchestern. Highlights aber sind die Konzertreisen innerhalb Deutschlands und in weite Teile von Europa. Hier wird der Zusammenhalt gestärkt, die Freude am gemeinsamen Musizieren geteilt und das kulturelle Miteinander ausgetauscht. Am Ende jeder Reise scheint das Orchester immer zu einer

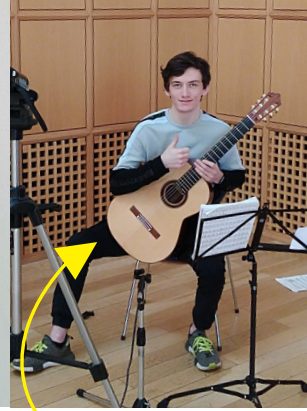
großen Familie zusammen gewachsen zu sein.

Das Vororchester ist ein Garant für Spaß und Unterhaltung pur. Hier werden die ersten Schritte für Bläser und Schlagzeuger in Sachen gemeinsames Musizieren getan. Bei den St. Martinsumzügen wird das erste Mal marschiert und gleichzeitig gespielt. Beim Weihnachtskonzert mit der Lyra zeigen die jungen Musiker ihr ganzes Talent und am Inselfest und Musikschultag wird gerockt was das Zeug hält. Lachen ist Programm!

Was gibt es also Schöneres zu tun, als sich am Dienstag- oder Freitagabend zur Musikprobe zu treffen!



ERFOLGE



Regelmäßig nehmen unsere Solisten und Ensembles an Wettbewerben teil. Obwohl es sicher schwer ist eine objektive Bewertung beim Musizieren zu erlangen, so ist die Teilnahme für alle Mitwirkenden doch höchst motivierend. Schlussendlich zeigen sie auch den hohen Leistungsstand unserer Schüler und die hohe Professionalität der Lehrkräfte.

„Jugend musiziert“ und der „Concertino Wettbewerb“ des bayerischen Blasmusikverband geben die Möglichkeit, das musikalische Können der jungen Künstler unter Beweis zu stellen. Angeregt wird die Freude am Musizieren, das Spiel in kleinen Gruppen und die Begegnung mit anderen musikali-

schen Leistungsträgern. Hier haben unsere Schülerinnen und Schüler im Laufe der Jahre viele 1. Preise eingeheimst.

Doch auch die Konzerte und Wettbewerbe unserer Orchester zeigen die erfolgreiche Arbeit der letzten 30 Jahre auf. Ein Garant hierfür sind die positiven Synergien unserer politischen Gemeinde, der Lehrerschaft und der Eltern unserer Musikschüler.

Sich in der Kunst zu messen und über Punkte zu streiten ist immer wieder ein umstrittenes Unterfangen und scheint oftmals nicht objektiv bewertet zu werden. Allerdings hat sich unsere Musikschule schon von Anfang an mit ihren Solisten und Ensembles, an Wettbewerben und Bläserprüfungen beteiligt. Die daraus entstehende Motivation trägt noch heute zum hohen Leistungsgrad unserer Schüler/-innen bei.

Im Bläserbereich und im Schlagwerk, hat fast jeder Schüler die Bläserprüfung des ASM D1 und D2 abgelegt. Mehr als 20 Schüler konnten die D3 Prüfung in Gold, die zum Erlangen der Dirigentenprüfung notwendig ist, erfolgreich abschließen. Im Bereich Gitarre und

Klavier zählen die jungen Künstler unserer Musikschule bei „Jugend musiziert“ zu den Garanten für 1. Preise, auch im Landeswettbewerb. Die Bläserquintette, ob Querflöten, Saxophon oder Blech, gehören zu den erfolgreichsten Ensembles in ganz Bayern und haben sowohl bei „Jugend musiziert“, als auch beim „Concertino Wettbewerb“ des Bayerischen Musikbunds kräftig 1. Preise abgeräumt. Nicht zuletzt ist das Jugendblasorchester unserer Musikschule mehrmaliger Bundessieger im ASM und 1. Preisträger beim **BwMusix-Wettbewerb** der Bundeswehr 2017.





ENSEMBLES

Heute und Damals

abscannen
& Reinhören!



Von Anfang an war es allen Gründern und Verantwortlichen klar, dass die größte Freude und Inspiration durch das gemeinsame Musizieren entsteht. Deshalb wurde schon früh begonnen Ensembles und Orchester in die Musikschule zu integrieren und aufzubauen. Mit großem Enthusiasmus wird im Akkordeon und Tastenensemble von **Anne Hüb**

gespielt. So hört man sie bei kirchlichen und weltlichen Festen, im Altersheim oder an Weihnachtsmärkten. Gerne spielen sie auch Vereins- und private Feste. **(Bei Interesse im Büro der Musikschule anfragen!)** Das Gitarrenensemble unter der Leitung von **Peter Merz** ist seit vielen Jahren ein Garant für erste Plätze bei „Jugend musiziert“. Die Querflötengruppen von **Renate Schmucker** sind nicht nur hoch dekoriert bei Wettbe-

werben, sondern umrahmen mit viel Fingerspitzengefühl die Ausstellungen und Neujahresempfänge der Gemeinden. Ob Schlagzeug oder Saxophon, Gesang und Blechbläsergruppen. die Ensembles beteiligen sich an Kammerkonzerten im Kameradschaftshaus der BWF und beim Konzert junger Talente wie auch im Konzertreigen des schwäbischen Barockwinckels mit viel Erfolg und Begeisterung. Stets begleitet am Klavier, von engagierten Schülern und ihrer Lehrerin **Francesca Andreula**.

Grundkurs mit Karin Weiß

Lang, lang ists her...





AUF WAS WIR UNS FREUEN



NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

